

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/ennepetal-gevelsberg-schwelm/selbstlaeufer-gibt-es-in-dieser-liga-nicht-id7206275.html>

BASKETBALL 2. LIGA PROB (NORD)

„Selbstläufer gibt es in dieser Liga nicht“

18.10.2012 | 16:40 Uhr



Foto:

Die „Bude“ wird voll werden. Zum Spiel des ProB Nord-Spitzenreiters Schwelmer Baskets werden die Fans von Gegner BSV Wulfen wohl mit mehr als einer Hundertschaft in die Halle West einfallen. Bereits gestern waren 70 Karten an die Münsterländer verkauft, die auch einen Fanbus nach Schwelm in Bewegung setzen. Für Stimmung wird also gesorgt sein.

Dies umso mehr, wenn der Wunsch von Baskets-Trainer „Raffi“ Wilder in Erfüllung geht, der ihn wie folgt formuliert: „Ich wünsche mir, dass jeder Zuschauer, der beim letzten Heimspiel dabei war, einen weiteren mitbringt, damit die Halle rappellvoll wird.“

Die Erfolgsserie wollen die Schwelmer natürlich fortsetzen, doch Wilder ist realistisch, wenn er sagt: „Selbstläufer gibt es in dieser Liga nicht, wir müssen uns alles hart erarbeiten.“ Positiv hat ihn der knappe Sieg von Wolfenbüttel gestimmt, weil er gezeigt habe, was sein Team spielen muss, um zu gewinnen. Doch er weiß nach dem Studium des Sieges gegen Braunschweig auch: „Wulfen wird sich nicht abschlagen lassen, aber wir gehen gut vorbereitet in das Spiel.“

Bester Spieler beim BSV ist Anthony Young. Der Center, der gerne auch auf den Flügel ausweicht, markierte im letzten Spiel drei Bestmarken, lag mit 34 Punkten, sieben Rebounds und einer Effektivität von 36 weit vorn. Stark auch Antonio Houston, zuletzt mit sechs Steals, allerdings bei Dreiern nicht so stark wie sonst. Zudem verfügt Wulfen in Philip Günther, Maik Berger und Philipp Mazur über gute deutsche Spieler.

Einen Wunsch der Fans werden die Baskets diesmal erfüllen. Bei der Pressekonferenz nach dem Spiel im Foyer wird mit Sebastian Schröter auch ein Spieler seinen Sicht darlegen. „Das ist ein Dankeschön an die Fans“, sagt „Raffi“ Wilder und betont, dass dies eine Ausnahme bleiben soll.

Ulrich Mittag